



Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

www.omnibusclub.de

149

06 / 06

18.12.2006

Liebe Mitglieder und Freunde,

ein äußerst arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns – und auch ein Jahr der Improvisationen, denn so oft wie heuer geschah noch nie etwas Unvorhergesehenes, das auf die Schnelle erledigt werden musste. Man denke hierbei in erster Linie an die Räumung der ehemaligen Gleisbauhalle innerhalb von 14 Tagen sowie damit verbunden die Anmietung etlicher Unterstellplätze außerhalb Münchens und die Überführung der Fahrzeuge dorthin, oder an die drei (!) Wassereinbrüche in unser Ersatzteillager.

Trotz alledem ist auch wieder sehr viel voran gegangen – der Bahnhof 3 wurde fristgerecht geräumt, das Archiv ist komplett umgezogen und in Kürze steht nun endlich auch die „Kompaktus-Anlage“ zur Einlagerung zahlreicher Archivgegenstände zur Verfügung. Und auch im Ersatzteillager ging es gewaltig vorwärts – auch wenn dies nicht unbedingt auf den ersten Blick erkennbar zu sein mag. Es sind nun nahezu alle Regale aufgebaut und die allermeisten Teile befinden sich inzwischen im Keller. Das Sortieren der einzelnen Ersatzteile sowie die Erfassung in einer speziellen Datenbank gleicht allerdings einer Sisyphusarbeit, die noch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Inzwischen wurden sowohl aus dem Lager als auch dem Archiv eine große Anzahl an ausstellungswürdigen Gegenständen herausgesucht, die nun in die engere Auswahl für eine Präsentation im Museum gezogen werden. Das Grobkonzept für die Aufstellung der Fahrzeuge, Stelltafeln, Vitrinen u. dgl. im künftigen Museum steht inzwischen, mit einem Bezug der Museumshalle ist im Frühjahr 2007 zu rechnen.

Ebenfalls sehr viel Arbeit wurde in die OCM-Museumsbusse gesteckt – ein großer Teil dieser Arbeiten war die Beseitigung der Altlasten (Stand Schäden), aber es wurden natürlich auch alle turnusmäßigen Wartungen und Reparaturen durchgeführt und ganz nebenbei war der OCM im Jahr 2006 an zahlreichen Veranstaltungen vertreten (genannt sei hier in erster Linie die IAA in Hannover, die erheblich Personal gebunden hatte), es fanden etliche Fahrten mit Museumsbussen statt und last but not least mussten natürlich der OCM-SHOP und die Vereinsverwaltung „laufen“ und am Museumskonzept mitgearbeitet werden.

Bei allen, die sich so tatkräftig an den OCM-Aktionen beteiligt und / oder den Verein finanziell unterstützt haben, möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken! Ebenfalls bedanken wir uns bei den Kollegen aus Erfurt, die auch 2006 wieder unendlich viel Zeit in die Restaurierung des 890 UG M 16 A gesteckt haben!

Allen Mitgliedern und Freunden des OCM wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Clubinternes

Ersatzteilsponder..... Vor kurzem wurde der MAN SL 200, Wagen 4649 (Baujahr 1980), der seit seinem Ausscheiden aus dem aktiven Liniendienst 1994 als interner Pendelbus in der „Technischen Basis“ der MVG im Einsatz war, außer Betrieb genommen und verkauft. Der Bus befindet sich nun beim OCM, der ihn allerdings nicht als Museumsbus erhalten möchte, sondern als Ersatzteilsponder benötigt – und zwar in erster Linie für den baugleichen Bus 4632, der noch der MVG gehört und für das MVG-Museum restauriert werden soll, sowie für OCM-Museumsbus 10 (MAN SG 240 H, 1982, ex SWM M-YK 4551). Der 4632 wird – wie auch der MAN 750 HO (4002) – vom OCM betreut. Das Foto zeigt den nicht mehr ganz taufrischen Ersatzteilsponder 4649 bei der Abholung am 17.11.2006 in der Technischen Basis.



Obusse und Anhänger..... Die beiden Obusse nebst Anhänger wurden am 9. Dezember per Tieflader in die HW überführt, wo sie zumindest während des Winters ein Dach über dem Kopf haben werden. Der Tieflader wurde dem OCM von einem Vereinsmitglied gesponsort, wofür wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken!

Der Obus-Umzug wurde zum Anlass genommen, für diese beiden Fahrzeuge einen Spendenaufruf in der Tagespresse zu veröffentlichen. So berichteten sowohl die „Süddeutsche Zeitung“ als auch der „Münchner Merkur“ über diese Aktion, verbunden mit dem Hinweis, dass für die Restaurierung des Obuszuges für das MVG-Museum dringend Sponsoren gesucht werden. Fakt ist: die Restaurierung des Obuszuges ist trotz des desolaten Zustandes durchaus möglich – wenngleich mit sehr hohem Aufwand (ca. 150.000 – 200.000,- Euro). Ersatzteile und technische Unterlagen sind zumindest teilweise vorhanden, was die Instandsetzung vereinfacht. Und dass ein originaler Münchner Obuszug ein Highlight im MVG-Museum darstellen würde, steht ebenfalls außer Frage! Das Foto rechts oben zeigt den Obus 2 (Krauss-Maffei / Rathgeber / BBC KME 160, Baujahr 1958) bei der Verladung im Bahnhof 3.



MAN 750 HO M 11 A, 4128.... Der zweite Münchner Metrobus ist nun wieder soweit fahrbereit, dass er aus eigener Kraft vom Bahnhof 3 in die HW Ständlerstraße überführt werden konnte. Dies stellte seine erste Fahrt außerhalb eines Betriebsgeländes seit 1990 (!) dar. Nach einem einwöchigen Zwischenaufenthalt in der Ständlerstraße wurde der Bus ebenfalls am 9. Dezember per Tieflader an seinen neuen Standort in der Nähe von Hallbergmoos gebracht. Dort wird er bis auf weiteres von unserem Vereinsmitglied Markus Schraner betreut.

Bahnhof 3..... Der ehemalige Trambahn-Betriebshof 3 in der Westendstraße, der ja ursprünglich einmal seitens der Vereine als Museumsstandort vorgesehen war, ist mit der Obus-Bergung nun endgültig Geschichte. Als letzte Arbeiten im Bahnhof 3 werden zum Jahresende nun auch die Umkleide aufgelassen und die restlichen Werkzeuge eingepackt – somit endet (nicht nur) ein großes Stück OCM-Geschichte!

Altlasten weitgehend beseitigt..... Somit wären nun die Altlasten größtenteils beseitigt – die nächsten anstehenden Arbeiten in Eigenleistung sind Motortausch bzw. –instandsetzung an Museumsbus 10 (MAN SG 240 H ex SWM) und einige Reparaturen am Büssing Präfekt 15. Wenn das erledigt ist, wird das Projekt SETRA-Restaurierung wieder ins Leben gerufen. Außerdem wird sich der OCM ggf. an der Restaurierung des SL 200 (4632) beteiligen.

890 UG..... Auf den angekündigten Spendenaufruf für den 890 UG wurde bisher verzichtet, weil wir eigentlich nicht immer wieder „betteln“ wollen. Möglicherweise müssen jedoch nun noch einige Gummiprofile (z.B. für die Türen) eigens angefertigt werden, was sehr viel Geld kostet. Profile dieser Art sind jedoch vermutlich nicht mehr zu bekommen. Eventuell werden wir daher im neuem Jahr wohl doch einen Spendenaufruf für diesen Bus starten müssen, da die Kosten für solche „Spezialanfertigungen“ die Mittel des OCM übersteigen.

Hallensituation..... Leider nicht vermeiden lässt sich an dieser Stelle jedoch ein erneuter Spendenaufruf zur Finanzierung der OCM-Bushallen: da uns bei der MVG leider nur in sehr begrenztem Umfang überdachte

Stellplätze für die vorhandenen Museumsbusse zur Verfügung gestellt werden können, ist der OCM bis auf Weiteres gezwungen, kostenintensive Abstellplätze anzumieten. Die Situation wird sich zwar entspannen, wenn das Museum eröffnet ist, allerdings nicht wesentlich. Die Mittel für die Hallenfinanzierung gehen nun aber anderen Zwecken, zum Beispiel der Fahrzeugrestaurierung, verloren. Wir bitten daher alle, sich zu überlegen, ob ein monatlicher Hallenzuschuss geleistet werden könnte, egal in welcher Höhe, denn jeder Euro zählt! Spenden an den OCM können steuerlich geltend gemacht werden. Informationen beim Vorstand (Kontakt siehe Impressum!).

Ersatzteile..... Von der Verkehrsgesellschaft Kirchweithal aus Kaufbeuren bekam der OCM vor kurzem einen funktionsfähigen MAN-Motor D 2566 sowie einige andere Ersatzteile geschenkt. Dafür vielen herzlichen Dank! Dieser Motortyp ist in zwei OCM-Museumsbussen sowie im OCM-Promotionbus vorhanden.

OCM-Promotionbus..... Der MAN SG 240 H-Prototyp (M-XA 4498) befindet sich nach wie vor bei Fa. Kronberger und macht gute Fortschritte. Der Bus ist inzwischen neu lackiert (selbstverständlich in den originalen MAN-Werksfarben!), derzeit erfolgt die Verglasung sowie das Anbringen sämtlicher Anbauteile wie Zierleisten und Beleuchtung.

Büssing Präfekt 15..... Ebenfalls bei Fa. Kronberger befindet sich derzeit der Büssing Präfekt 15 des OCM. Es werden einige Reparaturen durchgeführt, die der OCM aus personellen Gründen vergeben hat.

Feinstaubdebatte..... Dunkle Wolken ziehen am Oldtimer-Horizont auf: wie bereits in Info 148 beschrieben, gilt ab Juli 2007 innerhalb des „Mittleren Rings“ ein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge mit einer Schadstoffklasse unter Euro 2 sowie für Benziner ohne geregelten Katalysator. Eine Ausnahme für Oldtimer ist nach wie vor nicht vorgesehen. Die Oldtimer-Demo am 29.10.06 hat bisher nicht zu einem Einlenken der Verantwortlichen geführt, sodass weiterhin viel Überzeugungsarbeit geleistet werden muss. Die Folgen dieser Regelung wären für den OCM fatal: Historische Linieneinsätze mit Oldtimerbussen, zum Beispiel im Rahmen der Langen Nacht der Museen, wären somit in Zukunft ebenso unmöglich wie Shuttleverkehre zwischen Deutschem Museum und Verkehrszentrum, Zubringerverkehre aus der Innenstadt zum MVG-Museum – und natürlich die allermeisten Hochzeitsfahrten, da sich zwei der drei Münchner Standesämter in der so genannten „Umweltzone“ (also der Innenstadt...) befinden. Umweltschutz ist wichtig – dies steht außer Frage. Doch es gäbe zum einen deutlich effektivere Möglichkeiten, um die Feinstaubbelastung der Städte zu reduzieren. Und zweitens liegt der Beitrag von Oldtimer-Fahrzeugen zur Feinstaubbelastung der Städte außerhalb des messbaren Bereichs (nur 20% des Feinstaubs kommt aus dem gesamten Straßenverkehr, der Oldtimer-Anteil daran ist verschwindend gering). Ausnahmegenehmigungen für Oldtimerfahrzeuge

könnten somit durchaus problemlos erteilt werden – wenn die Politiker wollten. Notwendig wären sie auf jeden Fall, das steht außer Frage!

Einladung

zur 20. OCM-Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 26.01.2007

Ort: Gaststätte „Gartenstadt“ (Naupliastraße 2
/ Mangfallplatz)

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ernennung des Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstands
5. Jahresbericht des Kassenführers
6. Wahlen des Vorstands, des Kassenführers, des Archivars, des Technischen Beauftragten sowie des Lageristen
7. Spendenaufwurf für Restaurierungsprojekte und Hallenmiete
8. Sachstand MVG-Museum (Ausstellungskonzept, Archiv, Fahrzeuge, Werkstätte, ...)
9. Ausschluss von Vereinsmitgliedern wegen unterlassener Beitragszahlung
10. Anträge der Vereinsmitglieder
11. Abstimmung über Anträge der Mitglieder
12. Wünsche, Kritik, Anregungen, ...
13. Schlussworte des Vorstands, allgemeine Aussprache, Pläne für das bevorstehende Jahr

Stimmberechtigt sind nur Vereinsmitglieder!

Die Gaststätte ist erreichbar mit der U-Bahn-Linie U1 und der Buslinie 139 (Haltestelle Mangfallplatz) sowie der Buslinie 220 (Haltestelle Peter-Auzinger-Straße)

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Aktuell

Stadtwerke München GmbH / Fa. Andreas Schranner..... Das traditionsreiche Busunternehmen Andreas Schranner GmbH & Co. KG, seit Frühjahr 2006 gemeinsame Tochtergesellschaft der Münchner Unternehmensgruppe Autobus Oberbayern (51%) und der Stadtwerke München GmbH (49%), heißt künftig „Münchner Linien GmbH & Co. KG“ (ML). Ziel dieser Namensänderung ist, die Konzentration des Unternehmens auf den ÖPNV und seine Verbundenheit zur bayrischen Landeshauptstadt München auch nach außen hin zu dokumentieren. Die Firma Schranner wurde bereits in den 1920er-Jahren gegründet und war seit 1950 Partner der Landeshauptstadt im Linienverkehr, seit 1998 gehört sie zu Autobus Oberbayern.

SW Landshut..... Ende Oktober sind vier neue Mercedes Citaro O530 in Landshut eingetroffen. Sie entsprechen der neuen Generation des Citaro mit Euro V-Motor und Blue-Tec Abgasaufbereitung. Alle vier wurden im "Abendliniendesign" wie Wagen 7536 ausgestattet. Es sind die ersten „face-gelifteten“ Citaros der SWL, bis auf Kleinigkeiten entsprechen sie ansonsten den schon vorhandenen O 530. Kurz vor der Inbetriebnahme der Neuwagen wurden selbst schon länger abgestellte MAN SL 202 wie der 7505 wieder in Betrieb genommen, aber inzwischen größtenteils wieder abgestellt. Der erwartete O 530 G sowie der Sprinter stehen noch aus. Das Foto zeigt den neuen Citaro 7539 in der Altstadt. *Martin Meyer*



OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.
Eigendruck im Selbstverlag.
Jahresabonnement: 10,- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.
Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de
Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Sparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.

Termine

Auch 2007 finden wieder eine Reihe von interessanten Veranstaltungen und Oldtimertreffen statt. An allen kann der OCM leider auch 2007 nicht teilnehmen und noch stehen nicht alle Termine fest. An folgenden Veranstaltungen ist der OCM 2007 jedoch mit Sicherheit oder hoher Wahrscheinlichkeit mit Info- und Verkaufsstand und Museumsbus(sen) vertreten:

09.-11.03.2007: „Retro-Classics“ in Stuttgart

20.-22.04.2007: 2. Europäisches Historisches Omnibustreffen in Speyer

OCM-Sonderfahrt nach Freilassing zur Außenstelle des Deutschen Museums – hier befinden sich u.a. einige der Lokomotiven, die nicht im Verkehrszentrum Theresienhöhe ausgestellt werden können. Termin für die Fahrt steht noch nicht fest – Interessenten können sich aber schon jetzt gerne melden, am Besten mit Terminwunsch!

14.-16.09.2007: 1000 Jahre Fürth, Festwochenende mit Bahn und Bus in der Wiege des deutschen Nahverkehrs und Oldtimertreffen zur Unterstützung des DB-Museums nach dem schweren Brand im Oktober 2005

15.09.2007: 100jähriges Jubiläum der Neunkirchner Verkehrs AG, Shuttleverkehr mit Metrobussen zwischen Innenstadt und Betriebshof

20.10.2007: Die Lange Nacht der Münchner Museen

Vsl. Herbst 2007: Eröffnung des MVG-Museums!!!

OCM-SHOP

NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU

H0-Modell von OCM-Museumsbus 2 (BÜSSING BS 110 V), weiß-blau, Handarbeit
90,- Euro

Achtung, neue Adresse für Infos und Bestellungen:

OCM-SHOP, Andreas Stohl, Karwendelstr. 32
81369 München
Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB)
Mail: ocmshop@omnibusclub.de

Die Zahl des Monats:

Knapp **3000** Kilometer legte der Büssing Präfekt 15 im Jahr 2006 störungsfrei bei historischen Einsätzen zurück!